

Schriftliche Frage Nr. 411 vom 12. Januar 2024 von Frau Stiel an Frau Ministerin Weykmans zur Übernahme des außerschulischen Sports durch LOS¹

Frage

Während der Haushaltsdebatten wurde in verschiedenen Stellungnahmen unter anderem auch der Schulsport thematisiert.

Im Bericht zu den Haushaltsberatungen 2023 werden Sie, Frau Ministerin, wie folgt zitiert: „Entgegen dem ursprünglichen Plan werde LOS nicht ab 2024 den Schulsport übernehmen. Diese Bitte sei vom Verband selbst geäußert worden und hänge damit zusammen, dass sich die bisherigen Aufgaben erst einspielen müssten und aktuell die Geschäftsführungsstelle unbesetzt sei. Der Verband wolle sich für dieses Vorhaben mehr Zeit lassen, anstatt sich zu übernehmen.“

In einem BRF-Interview vom 15. Dezember 2023 widersprach der Präsident des ostbelgischen Leitverbandes dieser Aussage jedoch und betonte, dass die Entscheidung, dass LOS den Schulsport erst 2025 übernehme, auf Vorschlag der Regierung und des Ministeriums getroffen worden sei.

Im Interview rückt er zwei Punkte in den Fokus:

1. Es sei so gewesen, dass LOS vom Fachbereich SPORT kontaktiert und gefragt worden sei, die Übernahme der außerschulischen Sportaktivität um ein Jahr zu verschieben, da im Raum gestanden habe, dass Mitarbeiter des Ministeriums zu LOS wechseln würden. Diese Fragen seien vom Ministerium noch nicht geklärt.
2. Andererseits sei es um eine Budgetverschiebung gegangen. Wenn eine Kompetenz an LOS übertragen werde, dann brauche man Ressourcen, damit sich dem Thema sinnvoll gewidmet werden könne. Auch diese Verschiebung um ein Jahr sei von der Ministerin gewünscht worden. Dem habe LOS dann zugestimmt.

Hierzu lauten meine Fragen:

1. Wer ist nun an wen herangetreten um die die Übernahme der außerschulischen Sportaktivität um ein Jahr zu verschieben?
2. Es war die Rede von zwei zusätzlichen Vollzeitäquivalenten (VZÄ) die für LOS vorgesehen sind. Mit welchen Aufgaben sollen diese beiden VZÄ genau beauftragt werden?

Antwort, eingegangen am 19. Februar 2024

Zu der ersten Frage bestätige ich meine Aussagen vom 14. Dezember 2023 im Rahmen der Haushaltsdebatten.

In der Tat hat der Fachbereich in Absprache mit mir im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zum Haushalt 2024, im August 2023, aufgrund der beiden technischen Fragen – Personal und keine volle Belastung des Haushaltsjahres 2024 (weil Schuljahr 2024-2025) – vorgeschlagen, die Übernahme um einige Monate auf Januar 2025 zu verschieben.

Es handelt sich also nur um vier Monate Verschiebung, da die Übernahme andernfalls im September 2024 erfolgt wäre. Durch die Verschiebung auf Januar 2025 erfolgt der Übertrag gleichzeitig mit dem Beginn eines neuen Geschäftsführungsvertrages. Dies gibt LOS und dem Fachbereich die Möglichkeit die Übertragung inhaltlich, personalplanerisch und finanziell korrekt durchzuführen.

Zur zweiten Frage ist es so, dass aktuell im Fachbereich 1,25 VZÄ zur Verfügung stehen, um die Planung, Organisation und die Durchführung des Schulsportprogramms zu gewährleisten. Durch die Übertragung dieser Aufgaben an LOS, wird der Leitverband auch die personellen Ressourcen für die zuvor genannten Aufgaben erhalten. Da diese Stellen

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

ausgeschrieben werden müssen, wird LOS, wie im Geschäftsführungsvertrag festgehalten, zusätzlich 1,5 VZÄ erhalten. Dies vor dem Hintergrund, dass 1,25 VZÄ nur schwierig zu besetzen wären und die Übernahme auch organisatorische Aufgaben mit sich bringt, die aktuell vom Fachbereich übernommen werden.